

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 68	S0053/04	02.03.2004
zum/zur		
A0007/04		
Bezeichnung		
Nichtrealisierung der Maßnahme Neubau einer Fußgänger- und Radwegebrücke Sandtorstraße		
Verteiler		
Der Oberbürgermeister	09.03.2004	
Ausschuss f. Stadtentw., Bau und Verkehr	25.03.2004	
Finanz- und Grundstücksausschuss	07.04.2004	
Stadtrat	15.04.2004	

**Der Antrag hat zum Inhalt, dass der Stadtrat beschließen möge, die Maßnahme „Neubau einer Fuß- und Radwegebrücke Sandtorstraße“ wird nicht umgesetzt:**

**Der entsprechende Teilbeschluss der Drucksache DS 0153/03 „Förderprogramm Stadtumbau Ost Abriss/Rückbau dauerhaft leer stehender Wohnungen und städtebauliche Aufwertung von Stadtteilen /Stadtquartieren, Programmjahr 2003 sowie Fortschreibung des Stadtumbaukonzeptes“ (Beschluss-Nr. 2381-66 (III) 03 ) zur Anlage III, Pkt. 3 wird aufgehoben.**

Die geplante Fuß- und Radwegebrücke Sandtorstraße befindet sich in der Zone IV der Entwicklungsmaßnahme „Rothensee“. Die Kosten für ihre Realisierung waren im Städtebauförderprogramm „Stadtumbau Ost“ vorgesehen. Das Vorhaben sollte im Jahr 2007 realisiert werden. Die Einzelmaßnahme war mit einem Kostenvolumen von 1,5 Mio. € angesetzt. Der Eigenanteil, der aus der Entwicklungsmaßnahme „Rothensee“ zu leisten wäre, beträgt 0,5 Mio. € Für das Programmjahr 2003 wurde die Maßnahme abgelehnt.

Die Fußgängerbrücke soll den Bereich westlich der Sandtorstraße mit Universität, Fraunhofer Institut und experimenteller Fabrik mit den östlich der Sandtorstraße gelegenen Flächen verbinden. Auf diesen Flächen ist bereits das Max-Planck-Institut errichtet worden, weitere wissenschaftliche oder wissenschaftsnahe gewerbliche Ansiedlungen können zukünftig im Bereich der Speicher A u. B im Handelshafen sowie auf dem Gelände des Umspannwerkes umgesetzt werden.

Die geplante Brücke soll durch eine direkte Verbindung die Beziehung der Universität mit den vor-handenen und auch den zukünftigen wissenschaftlichen Einrichtungen im Süden der Entwicklungs-zone IV herstellen und betonen. In der Projektplanung der Entwicklungsmaßnahme ist derzeit ausschließlich die Vorplanung dieser Maßnahme vorgesehen. Die benötigten Flächen auf der Ostseite stehen derzeit noch nicht zur Verfügung, da sich im Kesselhaus des Heizwerkes der Universität Magdeburg Versuchsmotorenprüfstände befinden, die bis zum Jahr 2006 betrieben werden. Somit besteht derzeit die nötige Baufreiheit für die Errichtung der Fußgängerbrücke noch nicht.

Das Vorhaben selbst ist deshalb notwendig, weil – wie dargelegt – die fußläufige Verbindung zwischen den wissenschaftlichen und neu anzusiedelnden wissenschaftsnahen gewerblichen Einrichtungen gewährleistet werden soll. Die Fertigstellung des VDTC des Fraunhofer Institutes ist für das Jahr 2006 beabsichtigt. Ab diesem Zeitpunkt würde von einem entsprechenden Bedarf auszugehen sein. Von Seiten der Universität wird hoher Wert auf die Realisierung der Fußgängerbrücke gelegt.

Aufgrund der Schaffung möglichst kurzer Wege zwischen der sich am Standort Magdeburg sowieso konzentriert darstellenden Campus-Universität und den anderen wissenschaftlichen Einrichtungen als Vorteil der Stadt sollte die Maßnahme mittel- bzw. langfristig umgesetzt werden. Ein Bedarf wird sich verstärkt erst dann ergeben, wenn das VDTC in Betrieb geht und andere Einrichtungen angesiedelt worden sind.

Daher wird vorgeschlagen, dass zunächst die Fördermittelsituation und der tatsächliche Bedarf abgewartet wird, grundsätzlich die Maßnahme mittelfristig noch vorgesehen bleibt.

Die Stellungnahme ist mit den Ämtern 61 und 66 abgestimmt.

Werner Kaleschky

Dr. Dieter Scheidemann